

[11:49] Ayse Ayhan

## **Nicht zu jung, um zu helfen!**

Dies waren die Wörter, die uns in der letzten Woche geprägt haben.  
Und mit uns, sind drei Schülersprecherinnen der Realschule- Höntrop gemeint.

Zu Beginn war die Aktion dafür gedacht, unseren Schülerinnen und Schüler als auch unseren Lehrern eine Freude am Valentinstag zu bescheren. Da wir durch die Corona Pandemie, Aktionen wie diese nicht miterleben durften, wollten wir diese wieder zum Leben erwecken. Also begannen wir nach Absprache mit unseren Lehrern die Aktion zu organisieren. Im Laufe der Planungszeit geschah jedoch dann die Naturkatastrophe in der Türkei und in Syrien. Wir waren äußerst mitgenommen da selbst einige unserer Familien Mitglieder betroffen waren. Also überlegten wir uns, wie wir als ‚nur‘ Jugendliche unseren Anteil für die Rettung der betroffenen Menschen gewährleisten können. Somit kamen wir zum Entschluss unsere Valentinstages Aktion, mit einer Spenden Aktion zu kombinieren. Infolgedessen begannen wir unsere Idee in den Klassen zu präsentieren, mit dem Gedanken, dass es sich nicht so massiv ausbreiten würde. Doch wurde uns schnell klar, dass unsere Aktion ein positiver Einfluss auf unsere Mitschüler hatte und auch viel dazu ermutigte hat mitzuhelfen und einen Beitrag zu leisten. 400 Rosenbestellungen später eröffneten wir am 15.2. unseren Valentinstag auf unserem Schulhof. Wir waren überwältigt von der großen Anzahl der Schüler, die Rosen bei uns besorgen wollten. Und somit verging unsere Pause in höchster Geschwindigkeit und wir realisierten, dass wir nur noch die Hälfte unserer Rosen übrig hatten. Die zweite Pause verging nicht anders und wir wurden den Rest unserer 400 Rosen los und erreichten einen Endbetrag von 550 Euro. All das gesammelte Geld wurde noch am selben Tag in die Türkei und nach Syrien gespendet.

Zusammenfassend fand diese Aktion statt, da sich drei Schülerinnen der Realschule Höntrop mit den Namen Azra Arslanboga, Aybüke Zilan Turan und Ayse Ayhan eine zu Beginn kleine Idee in eine größere umwandeln und eine Spendenaktion allein auf die Beine stellten und somit bewiesen haben, dass man niemals zu jung ist, um zu helfen.

Abschließend bedanken wir uns bei unseren Mitschülern und Lehrern die uns bei dieser wichtigen Aktion beigestanden und geholfen haben. Ebenfalls bedanken wir uns bei unserer Direktorin Frau Tetzlaff für die Einverständnis diese Aktion an ihrer Schule durchzuführen.

